



Sammlung Theaterzettel

Euryanthe

Weber, Carl Maria von

1860-07-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

394.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 144.

Sonntag, den 1. Juli 1860.



Euryanthe.

130

Große romantische Oper in drei Aufzügen, von S. v. Chézy.
Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Stepan.
Abolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Schlösser.
Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut	Fräul. Rohn.
Pyfiart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Fräul. Mayerhöfer.
Bertha, } ein Brautpaar	Frau Blezet.
Rudolph, }	Herr Rocte.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperreplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55	" " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck u. Verlag von J. Schneider.